

Planetenstellung im Monat Januar 1881.

Table with columns for Planet (Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun), Date (Jan 1-31), and various astronomical data points.

Planetenkonstellationen im Januar 1881.

- List of planetary conjunctions and oppositions for January 1881, including dates and planetary names.

Wochentage.

Table showing the days of the week and their corresponding numbers for the month of January.

Veränderungen der Jupitermonde.

Table detailing the changes in the moons of Jupiter for the month of January.

Küchentaler Januar.

Text describing the weather and agricultural conditions in the kitchen garden for the month of January.

Tagkalender Januar.

Text providing a daily calendar for January, including weather forecasts and agricultural tasks.

Bogelkalender Januar.

Text detailing bird sightings and hunting opportunities in the kitchen garden for January.

Gartenkalender Januar.

I. Baumgarten.

Text providing a garden calendar for January, focusing on tree care and maintenance.

Text discussing the care of young and old trees, including pruning and fertilization techniques.

II. Küchengarten.

Text providing instructions for the kitchen garden, covering topics like soil preparation and crop selection.

III. Blumengarten.

Text discussing the care of flowers and plants in the garden, including watering and protection.

(Nachdruck verboten.)

Vor dreißig Jahren.

Text titled 'Vor dreißig Jahren' (Thirty years ago), a reminiscence piece about past events.

Continuation of the 'Vor dreißig Jahren' text, detailing more memories and observations.

Text continuing the reminiscence, discussing the state of the kitchen garden and other matters.

Text continuing the reminiscence, mentioning the care of the garden and the author's reflections.

Text continuing the reminiscence, describing the author's feelings and the state of the garden.

Text concluding the reminiscence, reflecting on the passage of time and the state of the garden.

Text discussing the state of the kitchen garden and the author's reflections on the past.

Text continuing the reminiscence, mentioning the care of the garden and the author's reflections.

Text continuing the reminiscence, describing the author's feelings and the state of the garden.

Text continuing the reminiscence, mentioning the care of the garden and the author's reflections.

Text continuing the reminiscence, describing the author's feelings and the state of the garden.

Text continuing the reminiscence, mentioning the care of the garden and the author's reflections.

Text continuing the reminiscence, describing the author's feelings and the state of the garden.

Text continuing the reminiscence, mentioning the care of the garden and the author's reflections.

Text concluding the reminiscence, reflecting on the passage of time and the state of the garden.

Footnote providing additional context or information related to the text.

Schmerz beschert. Das war eine Ueberraschung. Die kleine Christel sah vor Freude ganz roth aus, als die Schüsseln auf den Tisch gestellt wurden.

Am andern Tage war es der Kleinen nicht wohl, der Kopf that ihr weh, und die Schüsseln, welche ihr aufs Bett gestellt wurden, mochte sie gar nicht ansehen. Von Tag zu Tag nahm die Krankheit zu. Stundenlang saß der Vater am Krankenbette, ging aber schließlich doch noch ins Wirthshaus. So kam der Schlaftrabend heran. Christel war am Nachmittag ruhiger geworden und schlief. Es geht besser, dachte Schanz, und ging seinen Weg. Es war Abends 9 Uhr. Auf des Meisters Plage standen bereits 10 der unseligen Kinder, und die Traurigkeit begann sich bei Schanz einzustellen. Da kam plötzlich sein 14-jähriger Sohn Erik herein, und rief: Vater! Vater! kommt nach Hause, unser Christelchen will sterben! Erbrochen rüchelte sich Schanz auf. Sein Knaus war bei der Schreckensbotschaft verflohen. Nach Hause gekommen, sah er, wie sein Kind sich angstvoll umherwälzte und immerfort rief: Vater! Vater! Vater! Darauf hin beugte sich Schanz über die Lagerstätte des Kindes, aber dieses wehrte ihn ab, weil der Brantmeingeeuch ihm widerlich war. Erst als der Schanz einige Kaffeelöffeln in dem Munde zerleimte und dadurch seinen Athem verbessert hatte, nahm ihn die Kranke an, sagte aber immerzu: Ach Vater! Vater! Was willst Du denn mein Herzkind?

Endlich sagte dieses seinem Vater ganz leise in das Ohr: Ach, Vater, trink doch nur nicht so viel, die Mutter weint immer so sehr! Er schüttelt über solche Rede aus

Kindesmunde, bis Schanz anfangs die Zähne zusammen, um nicht laut aufzuschreien, als er sich dann ermannet hatte, that er laut das Gelübde: So, mein Christelchen, so wahr mir Gott helfe! Darauf legte die kleine Kranke ihre Arme um den Hals des Vaters. Aufsig hielt dieser in der unbehaglichen Stellung aus, denn es schien ihm, als wäre das Kind eingeschlafen. Auch er schlummerte in seiner vergeblichen Haltung ein. Schließlich weckte ihn seine Frau, da es ihr erschienen war, als ob die Kleine nicht mehr atmete. Erschrocken forschte Schanz an des Kindes Munde, vergebens, der Athem war entflohen. Wortlos richtete sich der Vater auf, nahm das todt Kind, welches ihm immer noch umschlungen hielt, in seinen Arm, deckte es mit einem Bett zu, ließ es ab, als ob es noch lebte, wanderte in der Stube auf und ab und sang Schläummerlieder. Mutter und Kinder dachten der Vater wäre irrthümlich geworden und weinten nun um die todt Christel und den Vater zugleich. Es war herzbrechend. Erst am Morgen wurde Schanz ruhig. Kind und Leise löste er die Händchen des geliebten Kindes von seinem Halbe und legte es ins Bettchen.

Am Neujahrstage besuchte er den Sarg. Als dann das Begräbniß vorüber war, machte Schanz sich des andern Tages daran und zimmerte eine kleine Bank. Die stellte er neben das Grab seiner Christel. Auf diese Bank setzte er sich jedesmal wenn er zur Kirche ging. So that er alle Sonntage. Ach selbst habe den Mann da sitzen sehen, wenn ich zum Läuten ging und die Kirchtür aufschloß. Brantwein hat der Meister nie wieder ange-rührt. Seit dem Todestage seines Kindes war und blieb

er ein niedrigerer Mann. Nach und nach brachte er je Geschäft wieder in Ordnung. Jetzt führt dasselbe der Sol-weiter, denn Schanz ist längst gestorben und ruht in seiner Christel, die ihn selbst im Tode nicht laß wollte. L. B.

Vermischtes.
— Die neue Jahreszahl 1881, mag man sie vorwärts oder rückwärts lesen, giebt immer dasselbe. Die Jahreszahl besitzt aber noch andere Eigenheiten, aus denen man sie berechnen könnte, sie das Jahr „9“ zu nennen. 2 erhält nämlich zunächst durch Addition $1 + 8 = 9$, $8 + 1 = 9$; $1 + 8 + 8 + 1 = 18$, d. i. $1 + 8 = 9 = 99$ während 18 ein Produkt von 2×9 ist. $18 + 81 = 99$ (abermals die Zahl 9 zwei mal). Subtrahirt man $81 - 18$, so erhält man 63; beide Zahlen geben addirt, das Produkt besteht ebenfalls aus 2 Faktoren, von denen der eine 9 ist, nämlich 7×9 . Dividirt man 81 mit 18, so ist der Quotient 4 und der Rest 9. Eine fol gleiche Zahlenmerkwürdigkeit hinsichtlich der 9 bot das Jahr 1868. $1 \times 8 \times 6 \times 3 \times 144$ ergibt, deren 3 Ziffern addirt wieder 9 geben, und theilt man 1863 mit 9, so erhält man 207, deren 3 Ziffern ebenfalls 9 geben.

Loose der II. Säch.-Thür. Pferde-Lotterie für 3. Expedition dieses Blattes. Ziehung 28. Mai 1881.

Submission.

Die Vierung des Bedarfs der Stadt Halle an gekühlten Kanal-Schächten deckeln und Sandfängen für das Jahr 1881 soll im Submissions-Wege vergeben werden. Respektanten wollen ihre Offerten bis zum

14. Januar 1881 Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamte einreichen, woselbst die Bedingungen u., welche auch gegen Erstattung der Copialien bezogen werden können, offen liegen. Halle, den 29. Dezember 1880. Der Stadtbaurath.

Bekanntmachung.

Der kommissarische Kreisgerichtsrath Herr Professor Dr. Pütz hierelbst, ist auf seinen Antrag an dem für die Dauer eines Jahres der Wahrnehmung der kreisgerichtlichen Geschäfte des Saalkreises entbunden und die Wahrnehmung derselben dem Herrn Departements-Gerichtsrath Dömler in Merseburg für dieselbe Zeitdauer übertragen worden. Halle a/S., den 24. Dezember 1880. Der königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath C. v. Krosigk.

Frauen-Industrie-Schule.
Direktor **Karl Weiss,**
Albrechtstraße 32.
Zum 3. Januar 1881 beginnt ein neuer Curus und nehmen:
Die Nähstiche (Nähen, Stopfen, Anknöpfen etc.), die praktische Schneiderei, das Maschinennähen, Wäschezusammen, Musterzeichnen, der kombi-nirte Curus für Deutsch, deutsche Literatur, Buchhaltung, Korrespondenz, Rechnen, Schreiben und geometrisches Zeichnen neue Schülerinnen auf. Vorzügliche und billige Pension im Institut.

Ein Zughund ist zu verkaufen
Giebichenstein, Trothaerstr. 22.
Ein Handrollwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Vermietungen.
Laden und Wohnung zu vermieten
Denntzenstraße 3, I.
Laden nebst Wohnung zum 1. April 1881 zu vermieten
Schmeerstraße 13.
Laden vermietet per 1. April
Schmeerstraße 8/9.
Verwüthige herrschaftliche Etage mit Gartenbenutzung ist in der Nähe des Bahnhofes und der Kliniken (Magdeburgerstraße) zum 1. April 81 zu beziehen.
Näheres unter Nr. 82 in der Exped. d. Bl.

Herrschaftliche Wohnung mit Balkon
alte Promenade 5 ist per 1. April 1881 zu vermieten. Näheres daselbst 1 Tr. hoch.
Eine große herrschaftliche Wohnung ist fortzugs halber sofort oder zum 1. April 1881 zu vermieten (8 Piecen, darunter fünf sehr geräumig. Zimmer nebst Zubehör 330 %). Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Worts, neben der Post.
Rannischestraße 5 ist 1 Etage, best. aus 4 St., 2 R., R. u. Zub., zu vermieten und 1. April oder früher zu beziehen.
Zum 1. April sind in dem neuerbauten Hause Charlottenstraße 8b 2 Wohnungen von je 5 geräumigen heizbaren Räumen zu vermieten. Näheres Parfstraße 1, I.

1 Logis mit 2 St., 3 R., Küche u. Zub. ist per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstraße 52.
Gr. Steinstr. 10 2 St., 3 R., 1/4 z. bez.

1 Logis mit 2 St., 3 R., Küche u. Werkflur ist per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstr. 52.

Eine Wohnung, Preis 60 %, 1. Januar zu vermieten
Schmeerstraße 13.
2 St., 1 R., R. u. Zub., febl. Hofm., 27. oder 28. zu beziehen. Henriettestraße 70.
Die 1. Etage, sowie Comptoir, bedeutende Boden- und Niederlagerräume, Pferdehall etc. sind zu vermieten und zum 1. October 1881 zu beziehen
Leipzigerstraße 55.
Kuisenstraße 16 Beletage, 2 St., 1—2 R., ummöbl., 1. April zu vermieten.
Kl. Steinstr. 1 Etage, 2 St., 1 R., R. u. Zub., 1. April zu bez. Anst. gr. Klausstr. 8.
Die 2te Etage in meinem Hause Magdeburgerstraße 31, herrschaftlich eingerichtet, ist zu vermieten und zum 1. April 81 zu beziehen. Auf Wunsch kann auch Pferde-stall und Wagenremise abgegeben werden.
C. Fuhrmann.

Leipzigerstraße 11 ist die 2te Etage, 1 Entrée, 8 St., 3 R. und Zubehör, u. ein Parterrelogis, auch für ein Geschäft passend, 2—3 St., 2 R. und Zubehör, vom 1. April ab zu vermieten. Näheres 3. Etage.
1 St., R., R. u. Zub. ist o. später, 1 St., 2 R., R. u. Zub. 3. 1. April zu vermieten. Näb. Völbergstraße 33, I.
Georgstraße 10 ist eine herrschaftl. Etage, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April 81 zu verm. Zu erf. Sophienstraße 22, III.
Auch die Souverain-Wohnung das. zu verm. Freundl. Wohnung zu 36 % an ordentl. Leute zu vermieten
Liebenauerstraße 6.
Wohnung zu 80 % sofort oder später zu vermieten
gr. Klausstraße 7, II.
Wohnung zu 50 und 60 % zu beziehen
Graefeweg 21.
2 Wohnungen zu 90 und 100 % sind in der Charlottenstraße zu verm. u. 1. April 81 zu beziehen. Zu erfragen Schimmelftr. 11a.

1 Logis mit 2 St., 3 R., Küche u. Zub. ist per 1. April zu beziehen
gr. Ulrichstr. 52.

Zu vermieten
Stube, Kammer, Küche an einzelne Person sof. oder 1. April
Unterplan 9.
2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör 1. Januar zu beziehen
Hansack 1.
1 Wohnung an einzelne Leute 1. April 81 zu vermieten
Geiststraße 7, I.
1 Stube im Hofe für 48 A. sofort zu beziehen
Schmeerstraße 37/38.
2 St., 2 R., Küche u. Zub., n. d. Bahnh., sof. oder 1. April zu bez. Niemeperstr. 10.
Stube mit Zub. von 1—2 einz. ordentl. Leuten Neuj. zu bez. Staud., Langg., 1, I.
K. Wohnung f. 18 % z. v. Taubeng. 3.
Heischergasse 44 ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. p. 1. April 81 an einen ruhigen Mieter zu vermieten. Preis 90 %.
Gleime.
Verbnrgerstr. 14 ist die Parterre-Wohnung, best. aus Salon, 4 St., 5 R., 1. April zu verm. Näb. Verbnrgerstr. 13f, part.
Möbl. Stube mit Bett ff. Ulrichstr. 7.
2 anst. Gr. f. Logis ab Markt 3. S. I. I.
1 Pianino, sowie möbl. Wohnung sofort zu vermieten
gr. Ulrichstr. 56, III.
Möbl. Stube, passend für 1 j. Kaufmann, zu vermieten
Barfüßerstraße 6, I.
Möbl. Zimmer verm. Königstr. 18, S. II.
1 möbl. Stube und Kammer zu vermieten. Näheres
Königstraße 38, part.
Kl. Stube 1. Jan. zu bez. Weibberg 4.
Möbl. Stube u. R. sof. Schmeerstr. 8/9, II.
Möbl. Stube billig
Parfstraße 5, II.
Fein möbl. Wohnung Königstraße 18, III.
Möbl. Wohnung Merseburgerstraße 10, I.
Ein fein möbl. Zimmer Parkstr. 4, I, 1.
Kl. Stube mit Bett verm. Heischergasse 21.
Nö. möbl. Stube verm. Vandenstr. 2, I.
Anst. Schlafstube
Dachritzgasse 3.
Anst. Schlafstube n. K. Rapsenstraße 6.
Anst. Schlafstube
Königstr. 17, S. II.
Anst. S. o. d. f. Wohn. Rannischestr. 20, S. I.
1 junger anst. Mann als Wirthsoehner gesucht
Geiststraße 59 im Laden.

Miethgesuche.
Laden gesucht. Offerten erbeten Brunoswarte 4, pt., im Hofe rechts.
Laden mit Wohnung, auch möglichst Werk-flur, p. 1. April 81 zu mieten gesucht. Off. erbeten Leipzigerstraße 82 im Drechselergelch.
Gesucht im Königsviertel von jungen Leuten ein Logis im Preise bis 200 % per 1. April 81.
Gest. Offerten abzugeben
Königstraße 38, part.
Eine Wohnung, best. aus 2 St., 2—3 R. und Zubehör, Mitte der Stadt, zum 1. April gesucht.
Offerten mit Preisangabe abzugeben bei
Gebrüder Häber, Schmeerstr. 24.
Eine alleinstehende Dame sucht 1. April eine Wohnung für 50—60 %
Abweilen niederzulegen
Geiststraße 67 im Laden.
Gesucht wird zum 1. April 1881 von ruhigen Mietern eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh., Abr. mit Preisang. m. erb. Hospitalpl. 1, p.

Ein paar ältere Leute suchen an der älter Promenade oder in der Poststraße z. 1. April 81 eine ruhige kleinere Wohnung, part. oder 1 Treppe.
Offerten mit Angabe des Miethspreises erbeten unter A. D. Exped. d. Bl.
Eine unmöbl. Stube f. e. Herrn p. Neujahr in der Nähe der Bahn vom Hauswirth zu mieten gesucht. Adr. G. 5 Exped.

Eine größere Familien-Wohnung
mit Einfahrt und Stallung pr. 1. April 1881 gesucht.
Off. bei L. Cerf, Charlottenstr. 1, erbeten.

2 St., R. u. K., Nähe des Berlins, 1. April gef. Off. sub G. G. 2 an
Graef's Annoncen-Expd.
2 Damen f. 1. April 1. Wohnung, 2 St., 2 R., R. u. Zub. o. 1 gr. St., 2 R., R. u. Zub. Off. mit Preisangabe u. G. N. obzuj. bei Herrn Kühne, Schwarzgasse 9a.
Einz. Leute such. Wohnung p. 1. April zu 4—500 A. Verbnr. o. R. Näb. Geiststr. 67.
Leute ohne Kinder suchen Wohnung in der Nähe der Wilhelmstr., wosöglich Parterre- o. Hof-Wohnung. Offerten u. A. V. 5 erb.
M. Danneberg, Geiststr. 67.
1 St., 2 R., Küche, 55—60 %, 1. April auf dem Neumarkt zu mieten gesucht
Dreitstraße 34, I.

Stallung, Schuppen und Heuboden
sodort gesucht
Taubengasse 16.
Möbl. Stübchen mit Bett von einer anst. Frau zu mieten gesucht. Näheres
Schulberg 4, part. I.

Hall. Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Uebung.

Familien-Nachrichten
Allen Verwandten und Bekannten hierzu die traurige Mitteilung, daß meine gute Frau unsere gute Mutter und Großmutter Frau Schwelbe geb. Dohow heute Abend in langen schweren Leiden zur ewigen Ruhe eingegangen ist.
Halle a/S., den 29. Dezember 1880.
F. C. Schwappe
im Namen der Hinterbliebenen
Die Beerdigung findet Sonnabend d. 1. Ja. Nachm. 2 1/2 Uhr vom Trauerhause aus stat.

Danksgiving.
Zurückgekehrt vom Grabe unserer gut Mutter und Schwiegermutter, Frau Wittn Johanne Leopold, können wir nicht unter lassen, allen denen, die ihren Sarg zu rei mit Kronen und Kränzen schmückten und so ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, beson-ders Hrn. Archibaldus Plume für seine Trostrede in der Kapelle des patbol. Instituts und am Grabe, sowie der Lieberstadt des S. B. B. für den Trauerbesuch am Vorabend unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Im Namen der Hinterbliebenen
Germann Leopold.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Tode unserer lieben Mutter sagen wir nur auf diesem Wege unsern Dank. Familie J. F. Schäfer.

er f
Sof
t m
loff
B.
ie voi
Di
r
2
8 - 4
= 9
81
an f
irt :
ten der
8, so
gleiche
1862.
Zahlen.
rt wie
t mar
itterie
nttes.
älter
April
t. ober
jes ex-
Neu-
schwirf
April
str. 1,
April
ped.
2 St.
R. u.
obzug.
ril zu
str. 67.
in der
rres o.
erb.
67.
April
I. I.
und
16.
c anst.
t. I.
in.
a.
en
erbu
e fr
Kin
o n
ge e
o.
enen
I. Sa
S fiat
gut
Witt
unte
o rei
und I
beson
seine
stittus
es S.
rabend
Theil-
Mutter
Dant.
fer.



